

SAM+: Positionsbestimmung auf dem Weg zu erfolgreichem Asset Management

Mike Beck

Jede Organisation beginnt den Weg zu erfolgreichem Asset Management mit anderen Voraussetzungen. Ein Blick auf die Liste der 39 Themen, die durch das Global Forum on Maintenance and Asset Management (GFMAM) als Umfang des Asset Management definiert wurden, macht klar, dass Exzellenz im Bereich Asset Management nur dann erreicht werden kann, wenn alle Aktivitäten über den Lebenszyklus eines Assets mit den Zielen der Organisation in Einklang sind. In Anbetracht der großen Menge an „Puzzleteilen“, die zusammenpassen müssen, ist eine Beurteilung, in welchen Bereichen eine Organisation bereits gut abschneidet und wo es noch Verbesserungspotenzial gibt, sehr wertvoll. Seitdem das Institute of Asset Management (IAM) im Jahr 2008 zunächst die Bewertungsmethodik für die PAS 55 (PAS 55 Assessment Methodology PAM) eingeführt hat, haben sich zahlreiche Organisationen weltweit auf dieses Werkzeug verlassen, um ihren ganz eigenen Ausgangspunkt zu bestimmen und jeden Abschnitt auf ihrer Reise in Richtung PAS 55 zu verfolgen.

Mit Ablösung der PAS 55 durch die ISO 55000 wurde es notwendig, eine Evaluierung nach ISO 55001 zu ermöglichen. Gleichzeitig musste die Möglichkeit nach PAS 55 zu bewerten für diejenigen Organisationen erhalten bleiben, die noch nicht den Wechsel vollzogen haben. Voraussetzungen für eine Fortschreibung des PAM-Tools war, dass es weiterhin frei von jeglicher kommerziellen Befangenheit sein musste und für Organisationen in einem breiten Branchenspektrum gleichermaßen geeignet sein sollte.

Dieser Fachbericht zeigt, wie PAM zu SAM+ (Self Assessment Methodology), einem für zahlende Mitglieder des IAM frei verfügbaren Werkzeug zur Selbstbewertung (<http://www.theiam.org/sam>) weiterentwickelt wurde und wie dieses verwendet werden kann.

SAM+, die neue Generation der Bewertungsmethodik, erlaubt es heute, eine Bewertung sowohl in Hinblick auf PAS 55 als auch auf ISO 55000 durchzuführen. Darüber hinaus ist es möglich, eine umfassende Auswertung aller Aspekte des Asset Managements basierend auf den 39 Themen vorzunehmen. Auf diese Weise können Organisationen entscheiden, ob das Werkzeug als Bestandteil oder in Vorbereitung einer Zertifizierung nach PAS 55 oder ISO 55000 eingesetzt werden soll, oder – wenn eine Zertifizierung nicht das Ziel ist – zu einer allgemeinen Evaluierung des Asset-Managements.

Das Bewertungssystem von SAM+ geht nur bis zur Einstufung „Compliance“ (Übereinstimmung), dies entspricht dem Reifegradniveau 3 „Kompetent“, da in der ISO 55001 nicht festgelegt ist, wie eine Einstufung über dieses Niveau hinaus definiert werden soll. Die Arbeitsgruppe des IAM zum Thema „Maturity“, also Reifegrad einer Organisation, hat eine Skala eingeführt, die über die Einstufung „Compliance“ hinausgeht. Hier werden einige Merkmale beschrieben, die eine Organisation auszeichnen, die die Einstufung „Compliance“ übertrifft. Diese weiteren Stufen werden als

„Optimising“ (Reifegradniveau 4 - Optimierend) und „Excellent“ (Reifegradniveau 5 - Ausgezeichnet) umschrieben. Diese über Level 4 hinaus gehenden Reifegrade werden in SAM+ in der Kategorie „Beyond ISO“ (jenseits der ISO) zusammengefasst dargestellt. Für PAS 55 beinhaltet SAM+ eine Reifeskala auf der Basis des International Infrastructure Management Manual (IIMM).

Beginn der Aktualisierung im Oktober 2013

Wie bereits bei der Erarbeitung von PAM war auch hier ein engagiertes Team von IAM-Freiwilligen aus dem Vereinigten Königreich und anderen Ländern beteiligt, dass die Perspektiven von Asset Ownern, Beratern und Dienstleistern vereinte und so eine gesunde Mischung aus globaler branchenübergreifender Erfahrung und solidem, tiefgreifendem Wissen über Asset Management darstellte.

Der Entwicklungsprozess begann mit Überlegungen zu den gewonnenen Erkenntnissen aus PAM, der Analyse von Benutzer-Feedback sowie Verbesserungsvorschlägen aus einer Online-Plattform, mit der Feedback zu PAM gesammelt wurde. Die nächsten sechs Monate bestanden aus einem intensiven und konsequenten Programm von Entwicklungs-Workshops. In diesen Workshops wurde z. B. die Systemarchitektur diskutiert. Nach Team-Reviews und unabhängige Peer-Reviews wurden die endgültigen Ergebnisse durch die IAM Fakultät abgesegnet.

Richtlinien für die Entwicklung von SAM+ waren:

- » Ausrichtung an den GFMAM-Definitionen (und -Rahmen) des Themas;
- » Einklang mit der allgemeinen IAM-Definition von Reifegradniveau 3;
- » Integration geltender ISO 55001-Anforderungen für jedes Thema mit der Hervorhebung von expliziten Anforderungen;

Bild 1: ISO 55000 Bewertungsformular

- » Im Präsens und in Form von „Aussagen“ formuliert, ohne die Nutzung von Worte wie „wird“, „sollte“ „darf“, „kann“ oder andere „qualitative“ Begriffe, die eine Überprüfbarkeit erschweren;
- » Eindeutige Nummerierungen innerhalb jedes Themas mit der Nutzung der übergeordneten Themenummer als Präfix;
- » Sich gegenseitig ausschließend und insgesamt vollständig, um sicherzustellen, dass der Zweck und die Kerneigenschaften der Themen umfassend behandelt werden;
- » Klar und prägnant formuliert.

SAM+ umfasst Bausätze aus strukturierten Fragen mit Antworten passend zu den verschiedenen Reifegraden für jedes Element der PAS55 und jeder Klausel und Unterklausel von ISO 55001. Für jede dieser Frage stehen außerdem gezielte Hilfestellungen, Anleitungen und Informationen bereit. Das Werkzeug enthält neue Leitlinien, die einen einheitlichen Ansatz für seine Anwendung definieren und auch darstellen, wie diese im Kontext eines Unternehmens einzusetzen sind. Ein umfassendes Benutzerhandbuch ist ebenfalls in SAM+ integriert. Bitte beachten Sie, dass es während der Bewertung immer noch essentiell ist, sich auf die Dokumente BSI PAS 55:2008 und ISO 55000/1/2 zu beziehen. SAM+ ergänzt diese Standards, es besteht nicht die Absicht, sie zu ersetzen.

Eine rigorose Beurteilung sollte weiterhin:

- » auf der Grundlage der dokumentierten Asset-Management-Systeme und der tatsächlichen Beweise für ihre Umsetzung basieren
- » Eingaben beurteilen, die von einer ausreichend großen Stichprobe von repräsentativen Bereichen der Organisation kommen
- » eine Aktendurchsicht und Kontrolle der durchgeführten Tätigkeiten umfassen, zusammen mit einer Aufnahme von nachweisbaren Beweisen.

Benutzung von SAM+

Das Bewertungsformular, wie das ISO 55000-Formular (**Bild 1**), ermöglicht die Auswahl des Interviewpartners auf einer Registerkarte im oberen Bereich des Formulars. Die Befragten können mit den +/- -Tasten ausgewählt oder mit der Taste auf der Unterseite gelöscht werden. Im Gegensatz zu PAM ermöglicht SAM+ jetzt eine unbegrenzte Anzahl an Befragten hinzuzufügen. Der „Question Picker“ ermöglicht das Vorkonfigurieren von Fragen für jedes Interview, basierend auf der jeweiligen Rolle des Befragten. Jede Frage wird oben rechts angezeigt, zusammen mit Informationen über die (in diesem Fall) ISO-Klausel, auf die sie sich bezieht. Dort, wo es notwendig ist, werden weiterführende Fragen (Sub Questions) dargestellt. Die weiterführenden Fragen stellen die Aufzählungspunkt-Referenzen

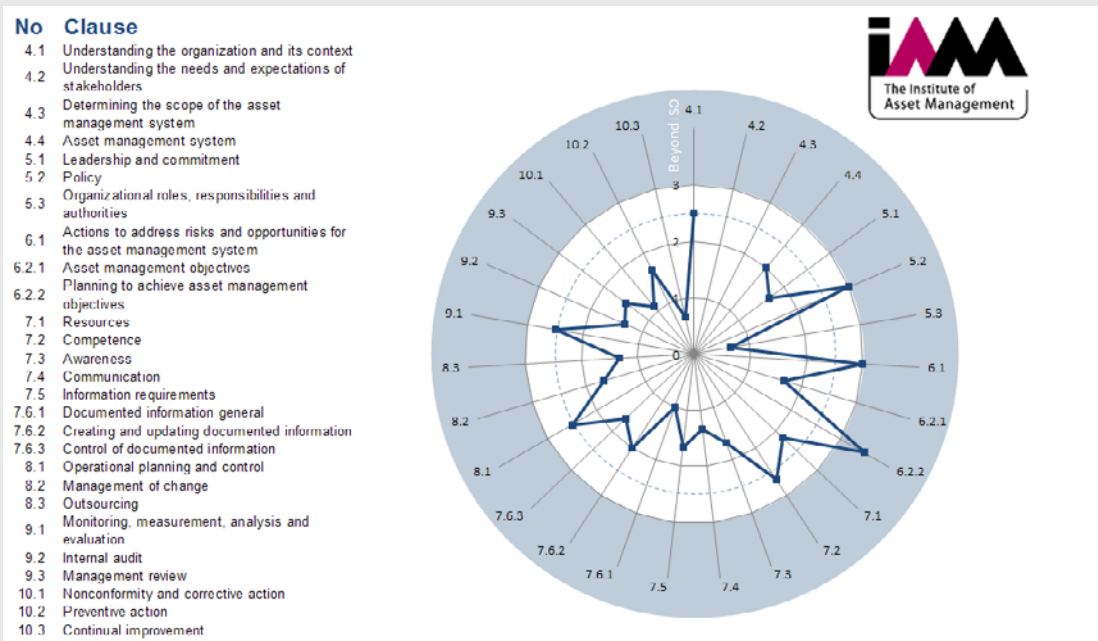


Bild 2: Radar-Diagramm mit den Ergebnissen der Bewertung

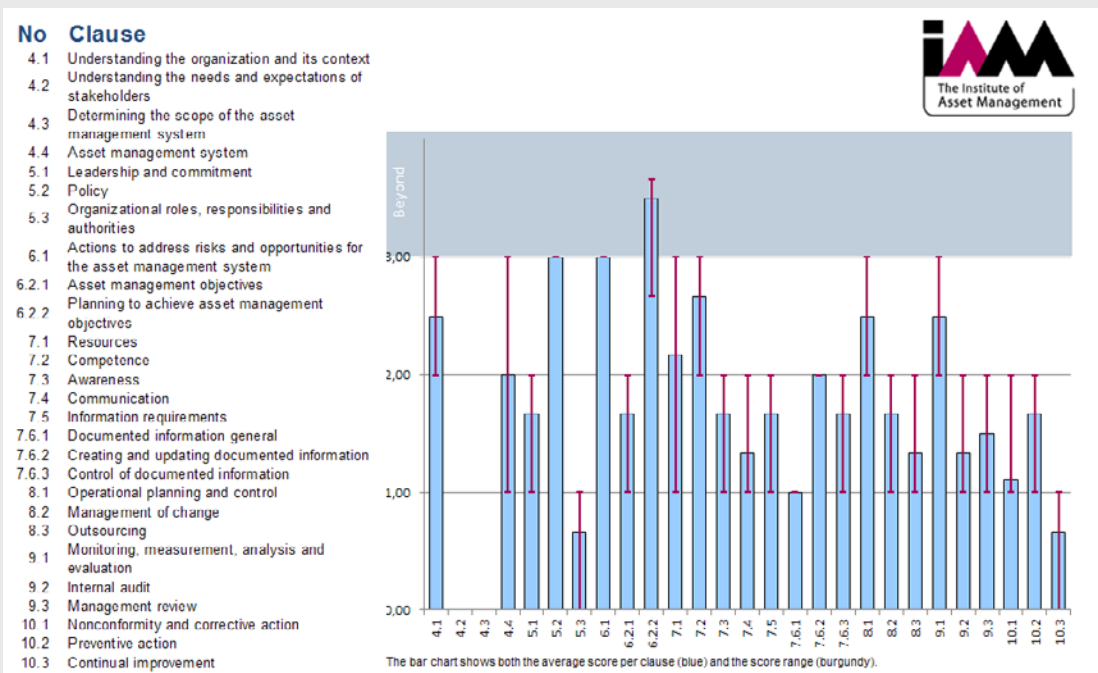


Bild 3: Balkendiagramm mit Bewertungsergebnissen

der ISO 55001 dar und sind als Kontrollkästchen auf der ISO-Punktezah-Registerkarte (ISO Score) abgebildet. Dies ermöglicht es dem Prüfer zu dokumentieren, welche weiterführenden Fragen beantwortet wurden. Die Punktezah ist dennoch durch die Frage bestimmt. Um den Standards treu zu bleiben und jede Zweideutigkeit bei der Bewertung einer Organisation zu vermeiden, bleiben die Fragen streng an den Formulierungen der ISO 55001 ausgerichtet. Die Felder

Warum (Why) und Fragenanleitung (Question Guidance) beziehen sich auf ISO 55000 bzw. ISO 55002 und weisen auf diese hin.

Viele doppelte Beweisaufnahme-Felder bei PAM wurden in einem einzigen Feld konsolidiert, das jetzt Beweis/Aufzeichnung/Dokumentation/Information genannt wird (Evidence/Records/Documentation/Information). Hierdurch ist viel Platz frei geworden und das Layout auf dem Bildschirm wurde

beträchtlich verbessert. Überschreitet die Größe des Textes den sichtbaren Bereich, kann der Anwender entweder seitwärts scrollen oder die Maus über das entsprechende Feld bewegen, um den Rest in einem Pop-up zu sehen.

Inhalte des Beweisfeldes können später in aggregierter Form in einem Bericht ausgegeben werden. Dies ermöglicht es dem Prüfer nicht nur Dokumente aufzulisten, die als Beweismittel verwendet wurden, sondern auch zu belegen, wo unterschiedliche Punkte für unterschiedliche Befragte auf unterschiedlichen Verfahren beruhen.

Die Bewertung richtet sich an der Erklärung von Reifegraden aus, basierend auf der Arbeit der IAM-Arbeitsgruppe Maturity.

Resultate

Aggregierte Ergebnisse der Bewertung sind in Radardialogrammen (**Bild 2**) dargestellt, die einen schnellen Überblick über die Herausforderungen und Stärken, auf denen aufgebaut werden kann, ermöglichen.

Das ISO Radar-Diagramm beinhaltet:

- » eine gestrichelte Linie bei einer Punktzahl von 2,5, für den Fall, dass der Gutachter bezüglich Compliance seinen Ermessensspielraum nutzen will (z. B., wenn die durchschnittliche Punktzahl zwischen 2,5 und 3,0 liegt)
- » einen schattierten Bereich für den Zustand „Beyond ISO“ (siehe Score), wo dies anwendbar ist
- » eine Lücke, die darstellt, dass Klauseln noch nicht vollständig angesprochen wurden, und als solche ohne Punktevergabe verbleiben. Dies dient dem Gutachter als Gedächtnisstütze dafür, dass es noch unbeantwortete Fragen gibt.

Das Balkendiagramm (**Bild 3**) ermöglicht nicht nur das Anzeigen von durchschnittlichen Ergebnissen, sondern zeigt auch, wie breit das Spektrum der Antworten für jede einzelne Klausel ist. Dies kann Hinweise darauf geben, wo

Verfahren nicht zwischen verschiedenen Abteilungen innerhalb der gleichen Organisation abgeglichen sind.

Zusammenfassung

Die Durchführung einer Beurteilung einer Organisation mit SAM+ bietet eine empirische, quantitative Methode, um den Reifegrad des Asset Managements zu messen. Die Bewertung dient als Messlatte, die Erreichtes quantifizierbar macht und Lücken aufzeigt. So können Ziele definiert und Fahrpläne erstellt werden. Ob von der Organisation selbst durchgeführt oder mit Unterstützung eines erfahrenen Beraters, ermöglicht die Methodik, den Weg auf der Reise nach „Exzellenz“ im Asset-Management zu bemessen und Hindernisse zu identifizieren.

SCHLAGWORTE: Wasserversorgung, Asset Management, IAM Institute of Asset Management

AUTOR



MIKE BECK
MIAM
Fichtner Water & Transportation GmbH,
Berlin
mike.beck@fwt.fichtner.de
www.fwt.fichtner.de

basierend auf Veröffentlichungen von
Jerry Holdsworth, Leiter SAM+ Projekt,
AMCL Europe Ltd., London, Großbritannien
jerry.holdsworth@amcl.com,
www.amcl.com

Wasser ist unser Element: Das Impuls-Spül-Verfahren Complex® von Hammann.

www.hammann-gmbh.de

Wir übernehmen die Leitung für sauberes Wasser. Mit unserem Complex®-Verfahren reinigen wir Rohrnetze gründlich, schonend und nachhaltig. Ob kommunale Trinkwassernetze, Rohwasserleitungen oder Abwasser-Druckleitungen: mehr Hygiene und Betriebssicherheit ganz ohne Chemie, nur mit Wasser und Luft. Fordern Sie Informationsmaterial an oder besuchen Sie uns im Internet.

■ Hammann GmbH
Zweibrücker Straße 13
D-76855 Annweiler am Trifels
Tel. +49 (0) 63 46/30 04-0
info@hammann-gmbh.de

